

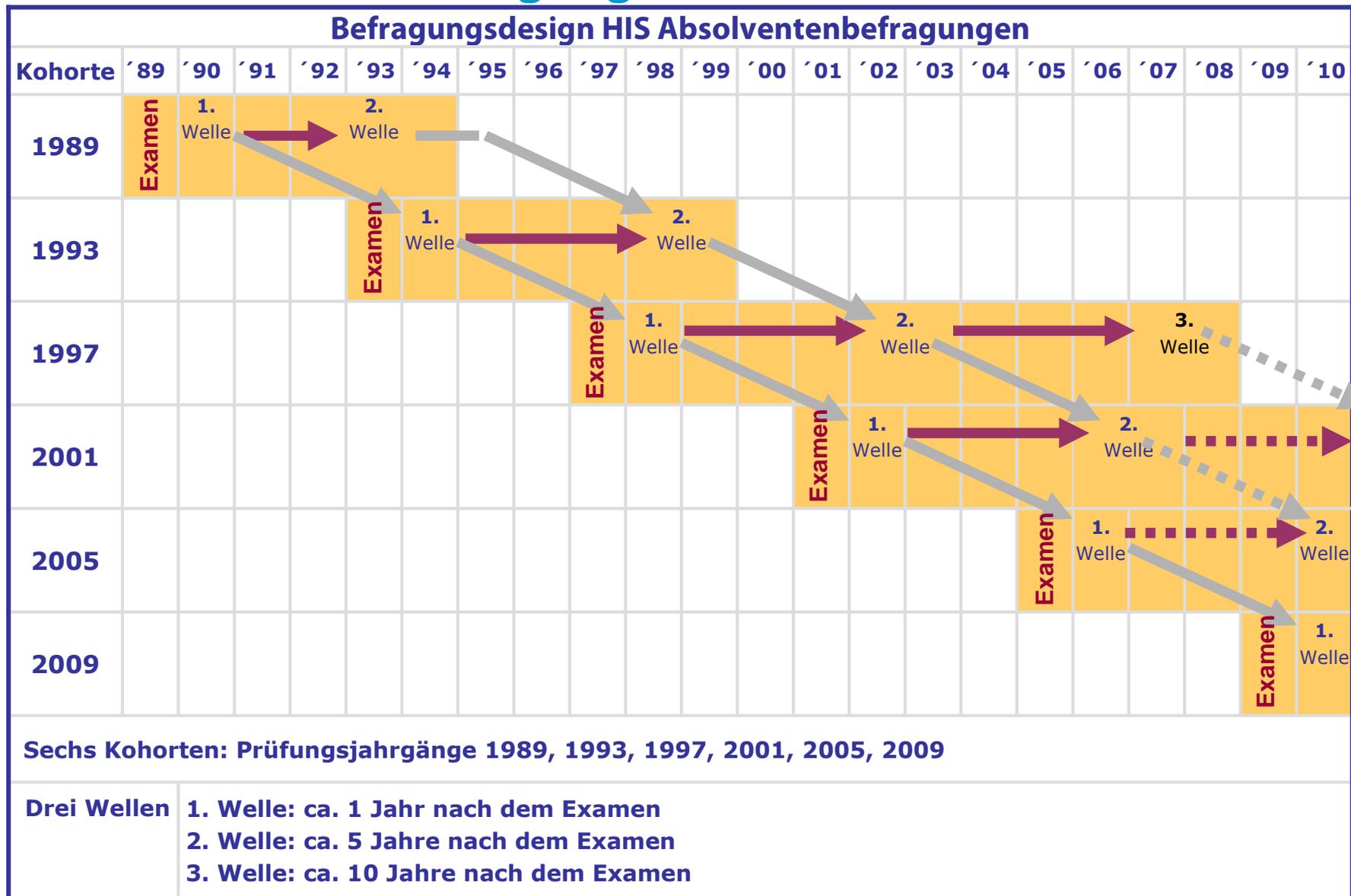
Regionale Erwerbsmobilität von Hochschulabsolvent(inn)en ... aus bundesweiter Perspektive

Karl-Heinz Minks - HIS

Einführung Wanderung – Mobilität

Regionale Bildungsstrukturen, Hochschulangebot und -nachfrage sowie Arbeitslandschaft für Hochqualifizierte sind regional nicht proportional verteilt. Zwar entwickeln Hochschulstandorte aus sich heraus ihr eigenes wirtschaftliches Umfeld; dies jedoch zunächst primär als Service- und Konsumstandorte für Studierende und Beschäftigte im Hochschulumfeld, nicht jedoch zwangsläufig auch als Standorte für externe Arbeitsangebote an Hochschulabsolventen. Daraus ergibt sich für Absolventinnen und Absolventen je nach Region die Notwendigkeit der Erwerbsmobilität. Solche Mobilitätsprozesse zu beobachten ist eine der Aufgaben der HIS-Absolventenforschung.

HIS-Absolventenbefragungen: Kohorten und Wellen



HIS-Absolventenbefragungen - Untersuchungsdesign

- **Beginn 1989; jeder vierte Jahrgang; bisher sechs Kohorten**
- **bundesweit repräsentativ, z. T. auch länderrepräsentativ**
- **Längsschnitt: Befragungszeitpunkte ca. ein Jahr, fünf Jahre und zehn Jahre nach dem Studienabschluss**
- **Ausgangsnennstichproben liegen bei ca. 9.000 – 13.000 Absolvent(inn)en aller Fachrichtungen**

Schwerpunktthemen 1. Befragung – 1 - 1,5 Jahre nach dem Studienabschluss:

- **Studienverlauf**
- **Studienbewertung**
- **Übergänge aus dem (Erst-)Studium**
- **Kompetenzen, Kompetenzanforderungen**
- **Berufsverbleib**

HIS-Absolventenbefragungen - Untersuchungsdesign

Folgebefragungen

Schwerpunktthemen 2. Befragung – fünf Jahre nach Studienabschluss:

- Fort- und Weiterbildung,
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Berufliche Konsolidierung

Schwerpunktthemen 3. Befragung – zehn Jahre nach Studienabschluss:

- Fort- und Weiterbildung,
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Berufliche Konsolidierung
- Verbleib nach Promotionen
- Selbständigkeit

Einführung Wanderung – Mobilität

Datenlage der verwendeten Kohorte: Absolvent(inn)en des Prüfungsjahrgangs 2005, 1. Befragung

- Repräsentativität bundesweit
- Repräsentativität für Teilstichproben:
Ost – West bzw.
Ost – Nord – Süd
- Repräsentativität für fünf große Länder (Sachsen, Niedersachsen, Baden-Württemberg, Bayern, Nordrhein-Westfalen)
- Für das Ausland keine Zuwanderungsdaten für Hochschulabsolventen vorhanden
- Mobilität an der zweiten Schwelle nur für Erwerbstätige

Einführung Wanderung – Mobilität

Der Blickwinkel auf Erwerbsmobilität hängt von der Fragestellung ab:

Regionale Mobilität kann in der Bildungsforschung aus verschiedenen Perspektiven betrachtet werden:

- **aus individueller Perspektive in der Untersuchung von Mobilitätsbereitschaft und Mobilitätsverhalten.**
- **Hierbei kann z. B. nach sozial-, kultur-, geschlechts- oder milieuspezifischen Faktoren für Mobilität gefragt werden.**
- **aus dem Blickwinkel von Kompetenzentwicklung und Bildung ist Auslandsmobilität von Interesse (Sprachen, Interkulturalität)**

Ein anderer Gegenstand sind Untersuchungen über Mobilitätsströme aus Regionen heraus und in Regionen hinein. Dies ist der Gegenstand des Vortrags:

- **Er hat bildungspolitische, arbeitsmarktpolitische und wirtschafts- bzw. ordnungspolitische Implikationen. Aber auch strategische Hochschulentwicklung kann von solchen Daten profitieren.**

Einführung Wanderung – Mobilität, Begriffe

Quantifizierung von Mobilität

**Wanderungsvolumen/
Bruttowanderung**

Summe aller Wanderungsvorgänge:
Zuzüge + Fortzüge

Wanderungsbilanz/-saldo

Differenz aus Zu- und Fortzügen

Wanderungsrate

Wanderungsvolumen bezogen auf
1.000 Einwohner

Mobilitätsziffer(n)

Wanderungsraten bestimmter
Bevölkerungsgruppen, z. B.
Hochschulabsolventen

Einführung Wanderung – Mobilität

Auswertungsschema: Regionen und Länder

Es werden folgende drei Regionen betrachtet:

- **Region Nord:** Schleswig Holstein, Hamburg, Bremen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen,
- **Region Süd:** Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Baden-Württemberg, Bayern,
- **Region Ost:** Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Berlin (gesamt).

Für einzelne Länder sind landesspezifische Wanderungsströme errechnet.

Erwerbsmobilität

- Es wird nur die Erwerbsmobilität betrachtet; berücksichtigt sind je nach Land und Studienfachrichtung unterschiedliche Erwerbsquoten.

Einführung Wanderung – Mobilitätsschwellen

Für die Wanderungsströme von Hochschulabsolvent(inn)en sind aus der Sicht der Regionen/Länder zwei Wanderungsschwellen von Bedeutung:

- Abwanderung aus dem Land, in dem die Studienberechtigung erworben wurde (erste Schwelle)
- Abwanderung aus dem Land, in dem der Hochschulabschluss erworben wurde (zweite Schwelle)

Für Wanderung von Hochschulabsolvent(inn)en lassen sich somit zwei verschiedene Modelle bilden, das

- **Drei-Phasen-Modell** und das
- **Zwei-Phasen-Modell.**

Wanderungen während des Studiums (Hochschullandwechsel) sind nicht berücksichtigt.

Einführung Wanderung – Mobilität

Wanderungsbewegungen

- 3 Phasen-Modell:**
- Land des Erwerbs der Hochschulreife
 - Land des Hochschulstudiums/-abschlusses
 - Land der Erwerbstätigkeit

- 2 Phasen-Modell:**
- Land des Hochschulstudiums/-abschlusses
 - Land der Erwerbstätigkeit

| Wanderungstyp | Land Hochschulreife | Land Hochschule | Land Erwerbstätigkeit |
|------------------------------|---|---|---|
| 3-Phasen Immobiler | A =  A =  A | | |
| Rückkehrer | A |  B |  A |
| Erwerbsmobile | A |  A |  B |
| Hochschulmobile | A |  B |  B |
| Erwerbs- und Hochschulmobile | A |  B |  C |

Gründe für Wanderung – Mobilität

Denkbare Gründe für Mobilität/Wanderung

.. an der ersten Schwelle: Land der Hochschulreife → Hochschulland

- Zulassungsbeschränkung/Studienplatzzuweisung
- Umgehung von Studiengebühren
- Attraktive Hochschule/hochwertiges Studienangebot
- Bedürfnis nach Unabhängigkeit
- Soziale/familiäre Gründe
- Fehlendes Studienangebot im Heimatland
-

Gründe für Wanderung – Mobilität

Denkbare Gründe für Mobilität/Wanderung

an der zweiten Schwelle: Hochschulland → Land der Erwerbstätigkeit

- Fehlendes Arbeitsplatzangebot im Hochschulland
- Attraktivere Angebote in anderem Land (Einkommen, Karriereoption, usw.)
- Rückkehrwunsch in das Heimatland (Familie, soziales Umfeld, sonstige Bindungen)
- Freizeitwert in anderem Land
- ...

3 Phasen-Modell Wanderungen

Mobilitätstypen des 3-Phasen-Modells (%)

| Wanderungstyp | Land Hochschulreife | Land Hochschule | Land Erwerbstätigkeit | Anteile % |
|---------------------------|---------------------|-----------------|-----------------------|-----------|
| Immobil (3 Phasen) | A | A | A | 53 |
| Mobil (Rückkehrer) | A | B | A | 8 |
| Mobil (Erwerbsmobil) | A | A | B | 17 |
| Immobil (HS-Mobil) | A | B | B | 13 |
| Mobil (HS+ERW-mobil) | A | B | C | 10 |

HIS- Absolventenbefragung 2005.1, befragt 2006/07

3-Phasen-Modell Wanderung – Mobilität

Ergebnisse: 3-Phasen-Modell

- Nur gut die Hälfte aller Absolventen arbeitet in dem Bundesland, in dem die Hochschulreife und der Hochschulabschluss erworben wurde (53 %).
-
- **Nicht abgebildet!!** Von den Absolventen der Region NORD sind gut 54 %, von der Region SÜD sind es 60 %. Von den Absolventen der Region OST bleiben nur 38 % in ihren angestammten Ländern.
- 8 % aller Absolventen kehren nach einem Studium in einem anderen Land in das Land der Hochschulreife zurück (Rückkehrer).
- Immobiler und Rückkehrer machen 61 % der erwerbstätigen Absolventen aus;
- → 39 % arbeiten nicht im Land der Hochschulreife.
- **Nicht abgebildet!!** Sachsen hat 53 % (vs. 38 % Reg. OST) Immobiler; 5 % kehren nach Sachsen zurück → gut 40 Prozent der Studierenden mit sächsischer Studienberechtigung arbeiten nicht im Land.

2 Phasen- Modell Wanderungen - Ergebnisse

Im Folgenden Ergebnisse des 2-Phasen-Modells:

Erwerbsmobilität und Wanderung zwischen dem Land des Hochschulortes und dem Land des Arbeitsortes, nach Region/Land (%)

| Reg. immobil | Region | immobil | Reg.- mobil | mobil in D | mobil aus D |
|--------------|-------------|---------|-------------|------------|-------------|
| 80 | Region Nord | 67 | 14 | 16 | 4 |
| 87 | Region Süd | 72 | 16 | 7 | 5 |
| 70 | Sachsen | 57 | 13 | 25 | 5 |
| 66 | Region Ost | 51 | 15 | 29 | 4 |
| 80 | Deutschland | 66 | 15 | 16 | 4 |

HIS- Absolventenbefragung 2005.1, befragt 2006/07

Zwei Drittel der erwerbstätigen Absolventen finden im Land ihres Hochschulabschlusses eine Erwerbstätigkeit (Immobil: 65,5 %).

Nicht abgebildet: Zehn Jahre nach dem Studienabschluss liegt der Anteil der Immobilien bei ca. 50 % (Absolventen 1997, 10 Jahre nach dem Examen).

2 Phasen- Modell Wanderungen - Ergebnisse

- Von der Region OST bleibt nur gut jede(r) zweite Hochschulabsolvent(in) im Anschluss an das Examen im Land (51 %; Norden 67 %, Süden 72 %).
- Zwischen 13 % und 15 % der Absolvent(inn)en wandern aus ihrem Land in ein anderes Land ihrer Region. Regional betrachtet sind damit insgesamt 80 % der Absolvent(inn)en immobil.
- Deutliche Unterschiede zeigen sich bei den interregionalen Wanderungen in Deutschland. Während aus dem Süden nur 7 % die Hochschulregion erwerbsbedingt verlassen, ist es in der Region OST mehr als jeder vierte (knapp 29 %).
- Gut 4 % verlassen die Hochschulregion in Richtung Ausland.

2 Phasen- Modell Wanderungen - Ergebnisse

| Hauptfach bei Studienabschluss | Immobil (Land) | Mobil in Region* | Immobil (Region) | Mobil in D | Mobil aus. D. |
|--|----------------|------------------|------------------|------------|---------------|
| Architektur, Bauwesen FH | 62 | 19 | 81 | 13 | 7 |
| Masch.bau, E-Technik, Wirtsch.ing., Inf.FH | 59 | 17 | 76 | 19 | 4 |
| Wirtschaftswissenschaften FH | 54 | 22 | 76 | 20 | 4 |
| Sozialwesen FH | 77 | 11 | 87 | 11 | 2 |
| Sonstige FH | 53 | 23 | 76 | 20 | 4 |
| Architektur, Bauwesen Uni | 63 | 11 | 74 | 12 | 14 |
| Masch.bau, E-Technik, Wirtschaftsing. Uni | 55 | 12 | 67 | 27 | 7 |
| Wirtschaftswissenschaften Uni | 60 | 18 | 77 | 15 | 7 |
| Mathematik, Naturwiss., Informatik Uni | 65 | 12 | 77 | 17 | 6 |
| Humanmedizin Staatsexamen | 56 | 23 | 79 | 17 | 4 |
| Politik-, Sozialw., Pädagogik, Psych. Uni | 65 | 16 | 81 | 16 | 3 |
| Rechtswissenschaft Staatsexamen | 85 | 9 | 94 | 5 | 1 |
| Sprach- und Kulturwissenschaften Uni | 67 | 10 | 77 | 17 | 6 |
| Lehramt | 88 | 4 | 92 | 7 | 1 |
| Sonstige Uni | 61 | 18 | 78 | 18 | 4 |
| Insgesamt | 66 | 15 | 80 | 15 | 4 |

* Region = Ost, Nord, Süd, s. Folie 8

HIS- Absolventenbefragung 2005.1, befragt 2006/07

2 Phasen- Modell Wanderungen - Ergebnisse

Zu Folie 18

Die Mobilität von Absolvent(inn)en aus Fächern mit zweiter Ausbildungsphase ist ein bis eineinhalb Jahre nach dem Studium noch vergleichsweise gering.

Auffällig ist die hohe Auslandsmobilität von Architekt(inn)en und Bauingenieur(inn)en.

Insgesamt relativ hoch ist die Mobilität von Absolvent(inn)en der Ingenieurfächer Mit Uni-Diplom.

2 Phasen- Modell Wanderungen - Ergebnisse

Wanderungsströme nach ausgewählten Fächergruppen (von und nach Region Ost, absolut)

| Fachrichtung und Abschlussart | Zu- und Abgänge aus den Regionen, absolut | | | | | |
|--------------------------------------|---|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| | Verbleib in O | O → N | O → S | O → A | N → O | S → O |
| MB, ET, Wirtsch.ing., Inf. FH | 3161 | 684 | 1547 | 176 | 89 | 251 |
| FH gesamt | 8475 | 1506 | 2637 | 431 | 840 | 691 |
| MB, ET, Wirtschaftsing. Uni | 881 | 244 | 665 | 137 | 56 | 73 |
| Wirtschaftswissensch. Uni | 1271 | 182 | 528 | 165 | 72 | 135 |
| Humanmedizin Staatsex. | 1446 | 120 | 193 | 96 | 244 | 71 |
| Uni gesamt | 15572 | 2498 | 3611 | 1179 | 1182 | 1008 |
| Hochschulabsolventen insg. | 24046 | 4004 | 6248 | 1609 | 2022 | 1699 |

HIS- Absolventenbefragung 2005.1, befragt 2006/07

2 Phasen- Modell Wanderungen - Ergebnisse

Zu Folie 20

Die Wanderungsströme von der Region Ost und in die Region Ost zeigen ein Starkes Ungleichgewicht von Abwanderung und Zuwanderung bei Absolvent(inn)en der Ingenieurfächer mit FH- und Uni-Diplom

Das Übergewicht liegt bei Abwanderung in die Region Süd.

Wanderungssaldo nach Fächergruppen (Gesamt)

| Fachrichtung/Abschlussart | Absolute Zahlen | | | Anteile an der Fächergruppe der Region | | |
|---|-----------------|--------------|-------------|--|-------------|-------------|
| | Saldo OST | Saldo NORD | Saldo SÜD | Saldo OST | Saldo NORD | Saldo SÜD |
| Architektur, Bauwesen FH | -66 | 112 | -46 | -5,5 | 5,0 | -1,6 |
| Masch.bau, E-Tech., W.-ing., Inf. FH | -1891 | -392 | 2282 | -34,0 | -5,3 | 22,3 |
| Wirtschaftswissenschaften FH | -505 | -330 | 834 | -17,6 | -6,1 | 11,3 |
| Sozialwesen FH | -71 | -640 | 711 | -3,6 | -15,7 | 20,9 |
| Sonstige FH | -79 | -232 | 311 | -5,6 | -8,0 | 15,1 |
| Architektur, Bauwesen Uni | -100 | -57 | 156 | -9,0 | -4,5 | 10,3 |
| Maschinenbau, E-Technik, W.-Ing. Uni | -780 | -136 | 916 | -40,5 | -6,4 | 33,5 |
| Wirtschaftswissenschaften Uni | -504 | 21 | 483 | -23,5 | 0,4 | 8,5 |
| Mathematik, Naturwiss., Informatik Uni | -342 | -93 | 436 | -12,5 | -2,4 | 8,8 |
| Humanmedizin Staatsexamen | 2 | -332 | 331 | 0,1 | -10,8 | 9,8 |
| Politik-, Sozialw., Pädagogik, Psy. Uni | -413 | -68 | 481 | -12,3 | -1,3 | 11,2 |
| Rechtswissenschaft Staatsexamen | -64 | 14 | 51 | -3,6 | 0,4 | 1,4 |
| Sprach- und Kulturwissenschaften Uni | -530 | 37 | 493 | -20,3 | 1,2 | 13,0 |
| Lehramt | -585 | -324 | 909 | -26,5 | -3,8 | 9,8 |
| sonstige Uni | -602 | 368 | 234 | -19,2 | 10,8 | 5,2 |
| Wanderungssaldierungen insgesamt | -6531 | -2051 | 8582 | -18,2 | -3,4 | 12,3 |

HIS- Absolventenbefragung 2005.1, befragt 2006/07

2 Phasen-Modell Wanderungen - Ergebnisse

Zu Folie 22

Insgesamt sind die Abwanderungen von Akademikern aus der Region Ost am stärksten und können nicht durch Zuwanderer aus den anderen Regionen kompensiert werden.

Etwa 30 % der Ost-Absolventen verlassen Ihre Region.

Rechnet man die Zuwanderungsströme aus Süd und Nord hinzu, bleibt ein Negativsaldo von mehr als 6.500 Absolventen und damit rd. 18 % der Absolventen der Region Ost.

Besonders deutlich wird der Negativsaldo in den technischen Studiengängen: Während von ca. 5600 Absolventen der Fachrichtung Maschinenbau/ET, der Informatik und den Bauingenieuren an Fachhochschulen etwa 700 in den Norden und 1550 in die Region Süd aufbrechen, kommen aus diesen Regionen lediglich etwa 350 Absolventen dieser Fachrichtungen in die Region Ost. Der Saldo liegt somit bei knapp -34 % (ca. -1990 Personen).

Gewinner der Wanderung ist die Region Süd (+12,3 %).

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt

Karl-Heinz Minks, Tel.: (0511) 1220-203

Mail: minks@his.de

Kolja Briedis, Tel. (0511) 1220-232

Mail: briedis@his.de

Gregor Fabian, Tel.: (0511) 1220-333

Mail: fabian@his.de

www.his.de/absolventen

HIS - Hochschul-Informationen-System
Unternehmensbereich Hochschulforschung
Arbeitsbereich Absolventenstudien und Lebenslanges Lernen
Goseriede 9, 30159 Hannover